© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

22. April 1906. No. 4. XX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint im Sommerhalbjahr monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Euphaedra wissmanni nov. spec. — Eine neue Argynnis. — Ueber einige aberrative und gynandromorphe Exemplare aus der Gruppe der Aretiiden. — Ueber die Färbung der Lepidoptera. (Fortsetzung.) — Lithostege farinata Hufn. — Die Zucht von Lem. dumi. — Ein Beitrag zur Zucht von Charaxee jasius L. — Anmeldungen neuer Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Euphaedra wissmanni nov. spec.

Von *Wilhelm Niepelt.*

Mit einer größeren Originalausbeute Lepidopteren vom Kassaifluß erhielt ich auch ein ♂ einer schönen *Euphaedra,* welche sofort durch ihre braune, bläulich schillernde Oberseite mit blauglänzender Apikalbinde auffällt und mit keiner anderen *Euphaedra* zu verwechseln ist. Ich lasse Beschreibung folgen.

Größe und Flügelform wie bei *Euph. medon* L. Kopf, Thorax und Abdomen oberseits schwarz, Fühler schwarz, Kolbenhälfte bis zur Spitze gelbbraun, Palpen wie bei allen *Euphaedra*-Arten orangegelb, Körper und Abdomen unterseits ockergelb, Beine schwarz, weiß geschient.

Vorderflügel oben olivbraun, die Apikalbinde, welche den Außenrand nicht ganz erreicht, glänzend lilablau. Kostalrand, Apex und Wurzel intensiv lila glänzend. Der schwarze Querstrich über die Zelle sich schwach markierend, die dunkle, olivbraune Färbung am Innenrande in segmentartiger Einbuchtung aufgehellt.

Hinterflügel oben heller mit dunkler Umrandung; letztere wird wurzelwärts durch die schwach schwarz markierten Submarginalflecken begrenzt, der schwarze Querfleck der Zelle schwach durchschimmernd; ein matter Lilaglanz in und beiderseits der Zelle von der Wurzel bis zur dunklen Umrandung. Saum ausgebuchtet, schwarz und weiß gefranst.

Vorderflügel unten schmutzig gelbbraun, in der Spitze weiß, Apikalbinde weißlich, verschwommen, dieselbe, sowie der Apex schwach lila glänzend. In der Zelle 3 schwarze kräftige Flecken, wovon einer wurzelwärts, die beiden andern triangulär nach außen stehend, weiter vorwärts ein schwarzer Querstrich, die Zelle sperrend. Marginalflecken sehr schwach, weiß markiert.

Hinterflügel unten orangegelb, der Teil zwischen Zelle und Vorderrand trägt eine weiße Binde, welche mit breitem, am Vorderrand parallel laufendem Fleck beginnend, sich verjüngend bis in die Mitte der Zelle zieht, wurzelwärts schwach begrenzt, nach dem Saume verschwimmend. Die Zelle trägt wurzelwärts 2 vertikalstehende Punkte, von welchen der untere halb so groß als der obere, saumwärts einen dicken, schwarzen Strich über die Zelle gelegt. Submarginalflecken schwach weiß, die 5 oberen wurzelwärts dunkel begrenzt. Beiderseits der Praekostale schwarze Zeichnung, lila bereift; ein mattschwarzer Kommastrich begrenzt den obersten Bindenfleck wurzelwärts. Die Flügelhälfte, welche die Binde trägt, sowie letztere schwach lila glänzend.

Ich benenne diese schöne aparte Form zu Ehren des großen deutschen Afrikaforschers, Major Dr. von Wissmann (†), der auch den Kassaistrom erschloß.

Nach einem ♂, hab. Kassaifluß, Kongostaat. Type in meiner Sammlung.

Eine neue Argynnis.

Von *H. Fruhstorfer.*

Argynnis paphia tsushimana nov. subspec.

Diese neue Lokalform ist die farbenprächtigste aller bisher bekannten *paphia*-Subspezies. Die Oberseite ist zwar nicht besonders auffallend, dafür treten die Unterschiede auf der Unterseite um so prägnanter auf.

Bei *tsushimana* sind die grünen Binden der Hinterflügel auffallender und dunkler als selbst bei *valesina* ♀ und von einem eigentümlichen tiefdunklen Meergrün, das auch den Apex der Vorderflügel auszeichnet.

Die Silberbinden der Hinterflügel erscheinen ungewöhnlich breit weiß, aus der dunkleren Umgebung besonders scharf heraustretend.

Die grünen Submarginalflecken stehen isolierter, sind fast rund, auf keinen Fall so verschwommen oder ineinander geflossen wie bei chinesischen *paphia* ♀♀. Der Apex der Vorderflügel-Unterseite

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Euphaedra wissmanni nov. spec. 25